



# Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR  
Wallrafplatz 7  
50667 Köln  
Tel. 0221 / 91 29 781  
Fax 0221 / 27 84 74 06  
www.kirche-im-wdr.de  
e-mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Sonntagskirche | 19.11.2017 08:55 Uhr | Bastian Rütten

## Die kleinen Dinge

Guten Morgen,

wer ist nicht zeit seines Lebens auf der Suche nach dem, was glücklich macht?

Was dabei eine Rolle spielt? Die Frage wie ich mein Leben gestalten will, welche Ziele und Pläne ich habe. Die Frage nach dem Glücklichein passt wunderbar zu der Heiligen, die heute in der katholischen Kirche gefeiert wird: Ich spreche von Elisabeth von Thüringen. Als Adelige wurde sie früh mit Prunk, Reichtum und Überfluss konfrontiert. Tolle Jugend, sollte man denken – so als Prinzesschen. Aber Elisabeth wollte mehr. Früh wagte sie den Blick jenseits der Glamourwelt ihrer Burg. Dort sah sie vielfache Not: Krankheit, Armut, Hunger. Bald wurde ihr klar: Dieses Burg-Leben hat für sie nichts mit Glück zu tun. Der Reichtum war für sie keine Sicherheit, er war Last und Fessel. Hinzu kamen Schlag auf Schlag persönliche Schicksalsschläge: Ihre Mutter ermordet, der frühe Tod ihres Vaters. Dann wurde sie in ihr laut, die wichtigste Frage in ihrem Leben: Was macht dich glücklich? Was gibt deinem Leben Sinn?

Elisabeth fing damit an, Nächstenliebe ganz konkret zu leben, trug einfache Kleider, ging ohne Schmuck aus dem Haus, fastete, sie versorgte die Armen und Kranken, pflegte Aussätzige und nahm Waisenkinder auf. Für die damalige Zeit wurde sie so zu einer revolutionären Gestalt. Konflikte ließen natürlich nicht lange auf sich warten. Elisabeth hat das ertragen. Warum? Weil sie in diesen kleinen und alltäglichen Diensten und der Begegnung mit den kleinen Leuten das Glück und die Erfüllung für sich fand. Ein Wort aus ihrem Mund fast das alles gut zusammen: „Seht, ich habe es immer gesagt, man muss die Menschen froh machen!“.

Elisabeth von Thüringen hatte das Glück für sich in den kleinen Dingen gefunden, in dem, was andere froh macht. Jördis Tielsch, eine junge Liedermacherin und Sängerin aus Köln singt in einem ihrer Lieder:

Einspielen: (ab 4'12“: <https://www.youtube.com/watch?v=bbM1todl4p8>)

Das Glück versteckt sich in den kleinen Dingen

in vielem, was fast jeden Tag geschieht

das Glück versteckt sich in den kleinen Dingen

'nem Lachen, einer Geste, einem Lied

Ich mag diese Zeile von dem Glück, das sich in den kleinen Dingen versteckt. Für die Sängerin Jördis sind das Alltagsmomente, an denen wir so oft vorbeilaufen.

Wenn du morgens zu früh aufwachst und merkst: „Ich kann noch liegenbleiben“, wenn Leute, die ich lieb hab mir unerwartet Briefe schreiben, wenn ich Musik im Auto höre und in einem Traum versinke (oh weh: ich hoffe, du fährst dann nicht am Steuer ;-), wenn mich irgendjemand lobt obwohl ich's gar nicht hören sollte. Ich glaube es fest: Wer sich auf die Glückssuche begibt im eigenen Leben, wird schnell landen bei dem, was Elisabeth von Thüringen schon gesagt hat: „Man muss die Menschen froh machen!“. Dazu braucht es erst einmal keinen Reichtum, noch nicht einmal einer besonderen Begabung. Wie gesagt: das passiert in den kleinen Dingen. Und die – können heute schon passieren.

\*Aus: Jördis Tielsch, Kleine Stadt – Großes Kino. 2015 Sony Music Entertainment Germany GmbH